
TAGUNG INNOVATION: NUR *NEU* IST NICHT GENUG!

20.3.2014

«Nichts ist neu» und Schein-Einmaligkeiten

Prof. Dr. iur. Mischa Senn

Zentrum für Kulturrecht (ZKR)/ZHdK

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Zentrum für Kulturrecht

Begriffliches (I)



Begriff *Innovation*:

innovatio (lat.) = (Er-)Neuerung, Veränderung

innovativ = neu, überraschend, ungewöhnlich

Innovationsfähigkeit

Fähigkeit zur (Strategie von) Problemlösungen

Elemente von Innovation:

- Unerwartetes
- Undenkbares / Unvorstellbares
- Beispiel «andere Richtungen»
- *aber*: gänzliche Neuschöpfung – gleichsam ex nihilo – («Geistesblitze») selten

Ursachen der Innovation

- Intuition / «Geistesblitze»
- Fehler
- Zufall
- Bruch mit Konventionen (Normen und Stil)
- Interdisziplinarität
- *aber*: meist Transformation von Ideen aus unterschiedlichen Kontexten

Gesetzliche Erwähnungen des Innovations-Begriffes

(Auswahl)

Kulturförderungsverordnung:

«ein Projekt [gilt] als besonders innovativ, wenn es (...) wesentliche neue oder zukunftsweisende Elemente enthält» (KFV 7 III)

Kommentar: *Innovationsgehalt* bei Einzigartigkeit und Originalität

Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz (FiFG, V-FiFG):

gar keine Definition!

Immaterialgüterrechte (IGR):

- Innovation nicht explizit (siehe aber sogleich)
- TRIPS Art.7 (Ziele): IGR als Schutz von technischen Innovationen

TRIPS = Agreement on Trade Related Aspects of Intellectual Property Rights
dt: Abkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte am geistigen Eigentum

Innovation im System der IGR (I)

Zweck des Innovations-Schutzes:

- Schutz der Immaterialgüter
- Leistungsschutz
- Ausschliesslichkeitsrecht / Monopol
- Dauer des Schutzes

These:

Innovation als Oberbegriff der einzelnen Kriterien

Innovation im System der IGR (II)

Rechtliche Kriterien eines Innovationsschutzes: Funktion und Wesen

- Schutzvoraussetzung!
- Kriterium enthält innovatives Element
- teils Legaldefinitionen
- offene Rechtsbegriffe
- grosser Ermessensspielraum
- aber "gewisse" Rechtsunsicherheit

Innovation im System der IGR (III)

Kriterien nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiet:



Urheberrecht

Designrecht

Patentrecht

Topographien

Markenrecht

Lauterkeitsrechtlicher
Kennzeichenschutz

Innovation im Sinne von:



Individualität

Neuheit / Eigenart

Neuheit / erfinderische Tätigkeit

Ungewöhnlichkeit («nicht alltäglich»)

Kennzeichnungsfähigkeit (Unterscheidungskraft)

Kennzeichnungsfähigkeit

Innovation im System der IGR (IV)

Urheberrecht: *Individualität*

URG 2 I:

Werke sind, unabhängig von ihrem Wert oder Zweck, geistige Schöpfungen der Literatur und Kunst, die *individuellen Charakter* haben.

Beispiele: Fotografien «Marley» / «Meili»



Foto: Peter Schwaner



Innovation im System der IGR (V)

Designrecht: *Neuheit / Eigenart*

DesG 2 I:

Design ist schutzfähig, soweit es *neu* ist und *Eigenart* aufweist.

Beispiel: «Gereizte Figur»



Markenrecht

Kennzeichnungskraft
(Unterscheidungsfunktion)

Eintrag: 7.11.2000



Designrecht

Neuheit / Eigenart

Eintrag: 27.12.2005

Innovation im System der IGR (VI)

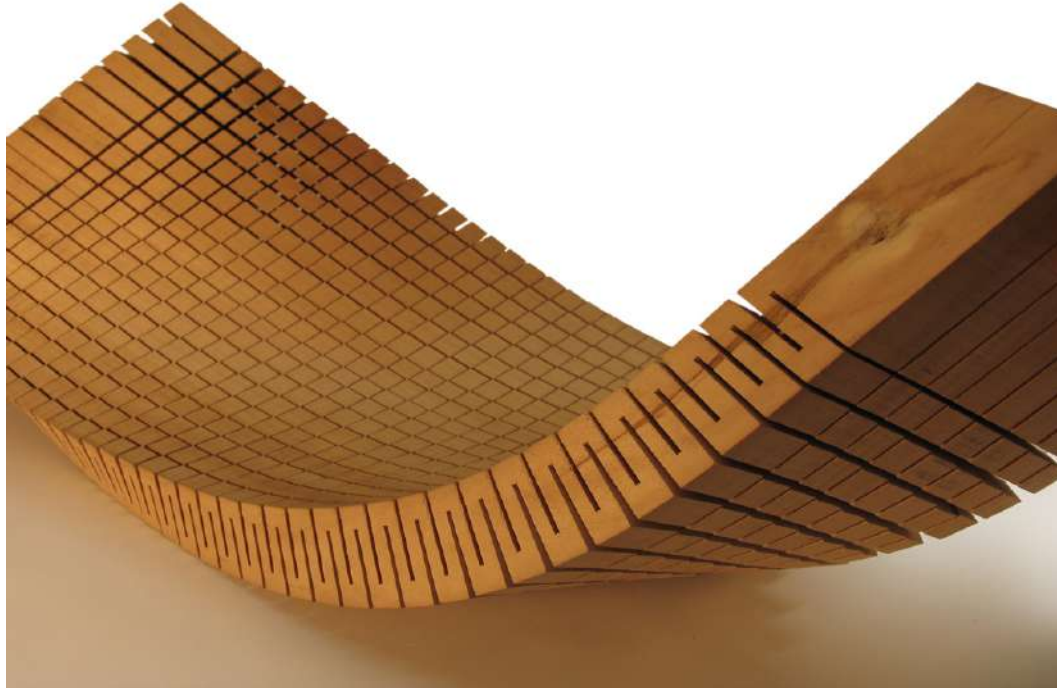
Patentrecht: *Neuheit*

PatG 7 I:

Eine Erfindung gilt als neu, wenn sie nicht zum Stand der Technik gehört.

[Stand der Technik = alles, was zur Zeit bekannt, d.h. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde]

Beispiel: «Dukta»



Innovation im System der IGR (VII)

Lauterkeitsrechtlicher Kennzeichenschutz (Ausstattungsschutz): *Kennzeichnungsfähigkeit*

UWG 3 I lit.d:

=> "Keine Verwechslungsgefahr" / Kennzeichnungsfähigkeit (Unterscheidungskraft)

Beispiel: «kult» / «Kultwerbung»



Problem:

- **offene Rechtsbegriffe / Ermessensspielraum**

- **Verwechslung der Kriterien / Überschneidungen**

z.B. Eigenart oder Originalität statt Individualität

- **Rückgriff auf Synonyme**

Beispiel Kriterium *Individualität*:

- «schöpferische Eigentümlichkeit» (BGH)

- «eigenschöpferische Prägung» (BGH)

- «statistische Einmaligkeit» (Max Kummer)

=> «(...) bei aller terminologischer Aufrichtigkeit im Grunde nur ausgetauscht.»

(Karsten Schmidt)

Lösungsansatz (gemäss These)

Grundsatz:

=> **innovatives Element der einzelnen Kriterien**

- dient dem **Verständnis** des Systems IGR
- ist **Hilfeleistung bei Interpretation** der einzelnen Kriterien
- Vermeidung falscher Termini

Urheberrechtliche Individualität:

=> Beurteilung nach:

- *Erkennbarkeit* eines **innovativen Elementes** im Werk
- Individualität im Sinne von Einzigartigkeit
- *Anwendung* von
 - **werk-adäquaten** Kriterien
(je nach Genre / Werkkategorie)
 - **formal-ästhetische** Kriterien
(z.B. Konzeption, Gestaltung)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mischa Senn
Zentrum für Kulturrecht (ZKR)
mischa.senn@zhdk.ch / www.zkr.ch